



**PRESSEMITTEILUNG**  
Zur sofortigen Veröffentlichung

## **4. August 1985: Larry Tudor, der “Himmelsgott”, erreicht mit einem Drachenflieger einen Rekordhöhenzugewinn von 4'343 Metern**

Lausanne, Schweiz, 30. Juli 2015 – am 4. August 2015 ist der 30. Jahrestag eines FAI Weltrekords eines amerikanischen Piloten, der als „Vogelwesen“, „Himmelsgott“ und der vielleicht „beste Drachenflieger der Welt“ für Tandem- und Soloflüge beschrieben wird: Larry Tudor, ein ruheloser Kalifornier, der seit den Anfängen des Drachenfliegens in den 1970er Jahren die Grenzen der Reichweite für Drachenflieger hinausschob. In seiner langen Karriere stellte Tudor ganze zehn Weltrekorde auf und jener, an den wir uns heute erinnern ist noch ungebrochen.

Am 4. August 1985 hob Tudor um 10.15 Uhr bei Horseshoe Meadows in Owens Valley, Kalifornien, mit seinem *Flexwing Ultralite Product GZ 155* Drachenflieger ab. Nach 8 Stunden und 15 Minuten in der Luft landete er sicher auf dem Highway 361 südlich von Gabbs. Während seines Flugs gewann er 4'343m an Höhe und übertraf den zuvor bestehenden FAI Weltrekord im Höhenzugewinn, welcher am 22. Juli 1981 von dem Neuseeländer Ian E. Kibblewhite aufgestellt wurde um 3% (4'175m).

Die US Pilotin Kari Kastle, die höchstdekorierte Frau im Drachenflug, selbst Rekordhalterin und mehrfache Meisterin, darüber, was diesen Rekord so besonders macht: *„Dem Rekord im Höhenzugewinn sind aufgrund gesetzlicher Flughöhenbeschränkungen enge Grenzen gesteckt. Folglich sind meine Gedanken darüber einfach: Jemand musste es schaffen. Herzlichen Glückwunsch, Larry!“*

Owens Valley, das Mekka der Drachenflieger und ein perfekter Ort für einen Weltrekord

Die Gipfel der White Mountains und der Sierra Nevada, welche Tudor überflog, sind höher als 4.000m und die tiefste amerikanische Wüste zwischen ihnen, das Owens Valley, ist einer der berühmtesten Orte der Welt, was das Fliegen anbelangt. Der Himmel in dieser Gegend ist für radikale Turbulenzen bekannt und Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es Jahre dauern kann, um die perfekten Wetterbedingungen vorzufinden. Kari fügte hinzu: *„Der Zeitpunkt muss genau richtig sein, um von einer ausreichend geringen Höhe zu starten und ausreichend hoch aufzusteigen, ohne 17.999 Fuß (etwa 5.500m) zu überschreiten. Piloten müssen ohne vorherige Freigabe aufgrund von Luftraumbeschränkungen unterhalb von 18.000 Fuß über dem Meeresspiegel bleiben.“* In der Tat nennen Piloten die „Owens“ den größten Thermikkorridor der Welt, da die aus dem Canyon aufsteigenden Luftwirbel riesig und stark sein können.

Jedoch ermöglicht diese besondere Konfiguration aus geographischer Lage und Wetterbedingungen dort das Aufstellen vieler Weltrekorde und Piloten aus aller Welt kommen während der Sommermonate für ihre höchsten und weitesten Flüge immer noch dorthin.

Ein zum Fliegen geborener Sportfreak

Larry Tudor wurde 1954 geboren. Als er aufwuchs und in Denver die High-School abschloss, war Tudor ein leidenschaftlicher Jugendschachmeister. Er erreichte eine Einstufung als „Expert“ (von der United States Chess Federation verliehener Titel) bevor er sich aus dem Turnierspiel zurück zog und

1973 das Drachenfliegen für sich entdeckte. Er setzte das Denkspiel immer mit dem Luftsport gleich. „*Es ist wie Schach*,“ sagte er in einem Interview des Outside Magazine im Jahr 1995. „*Du baust eine starke Position auf, du versuchst diese zu sichern und du nimmst vorweg wo du sein willst.*“ Wie Tudor einem Vogel ähnelt zeigt sich, wenn er fliegt und so verwundert es nicht, dass seine Abenteuer im Drachenflug zahllos sind: Im Jahre 1983 war er der zweite Mensch, der 100 Meilen flog (etwa 160km) und der erste, der 200 Meilen flog (etwa 320km). Im Herbst 1986 waren er und der amerikanische Pilot Steve McKinney die ersten Piloten, die einen Drachenflieger vom Westgrat des mystischen Mount Everest flogen.

- [Laden Sie hochaufgelöste Bilder des Weltrekords herunter](#)

### Über die FAI

Die [Fédération Aéronautique Internationale \(FAI\)](#), der internationale Luftsportverband, ist der weltweite Dachverband für den Luftsport und ist für die Zertifizierung von Weltrekorden in der Luft- und Raumfahrt zuständig. Die FAI wurde 1905 gegründet und ist eine nicht staatliche und gemeinnützige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt wird.

Die Tätigkeiten der FAI umfassen die Bereiche Ballone und Luftschiffe, Motorflug, Segelflug, Helikopterflug, Fallschirmspringen, Modellflugzeugbau, Kunstflug, Drachenfliegen, Ultraleichtflugzeug und Motorschirmfliegen, Amateurbau von Luftfahrzeugen, Muskelkraftflugzeuge, Gleitschirmfliegen und alle anderen sportlichen Aktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrt.

Weitere Informationen erhalten Sie von der FAI – Fédération Aéronautique Internationale

Faustine Carrera  
Communication Manager  
Maison du Sport International  
Av. de Rhodanie 54  
1007 Lausanne  
0041 21 345 10 70  
[communication@fai.org](mailto:communication@fai.org)

###